Unsere afrikanischen Ansiedelungen haben das deutsche Reich an der Aufgabe betheiligt, jenen Welttheil für christliche Gesittung zu gewinnen. Die Uns befreundete Regierung England und ihr Parlament haben vor hundert Jahren schon erkannt, daß die Erfüllung dieser Aufgabe mit der Bekämpfung des Negerhandels und der Sclavenjagden zu beginnen hat. Ich habe deshalb eine Verständigung zunächst mit England gesucht und gefunden, deren Inhalt und Zweck Ihnen mitgetheilt werden wird. An dieselbe werden sich weitere Verhandlungen mit anderen befreundeten und betheiligten Regierungen und weitere Vorlagen für den Reichstag knüpfen.

Unsere Beziehungen zu allen fremden Regierungen sind friedlich und Meine Bestrebungen unausgesetzt dahin gerichtet, diesen Frieden zu befestigen. Unser Bündniß mit Oesterreich und Italien hat keinen anderen Zweck. Die Leiden eines Krieges und selbst eines siegreichen ohne Noth über Deutschland zu verhängen, würde Ich mit Meinem christlichen Glauben und mit den Pflichten, die Ich als Kaiser gegen das deutsche Volk übernommen habe, nicht verträglich finden. In dieser Ueberzeugung habe ich es als Meine Aufgabe angesehen, bald nach Meinem Regierungsantritt nicht nur Meine Bundesgenossen im Reich, sondern auch die befreundeten und zunächst benachbarten Monarchen persönlich zu begrüßen und mit ihnen die Verständigung zu suchen über die Erfüllung der Aufgaben, die Gott Uns gestellt hat, Unseren Völkern Frieden und Wohlfahrt zu sichern, soweit dies von Unserem Willen abhängt. Das Vertrauen, welches Mir und Meiner Politik an allen von Mir besuchten Höfen entgegengekommen ist, berechtigt mit zu der Hoffnung, daß es Mir und Meinen Bundesgenossen und Freunden mit Gottes Hilfe gelingen werde, Europa den Frieden zu erhalten.

Die Verlesung wurde mehrfach durch lebhaften Beifall unterbrochen, namentlich bei den Stellen der Thronrede, welche der Einigkeit der Fürsten gedenken, die Fortführung der socialpolitischen Gesetzgebung verheißen und der Hoffnung auf Erhaltung des Friedens Ausdruck geben.

Nach Beendigung der Verlesung reichte der Kaiser dem Staatssecretair von Bötticher die Thronrede zurück, und dieser erklärte darauf die Sitzungen des Reichstages für eröffnet.

Unter dem dreimaligen vom bayerischen Bevollmächtigten v. Lerchenfeld ausgebrachten Hoch verließ der Kaiser, sich huldvoll nach allen Seiten verneigend den Saal.

Reichstag.

(Specialbericht des „Leipziger Tageblatts".)

1. Sitzung vom 22. November. 2 Uhr.

Gegen 2 Uhr versammeln sich die Mitglieder in ihrem Sitzungssaale.

Nach 2¼ Uhr eröffnet der Vicepräsident Dr. Buhl die Sitzung und ernennt zu provisorischen Schriftführern die Abgg. Dr. Bürklin, Wichmann, Dr. Porsch und Dr. Hermes.

An Vorlagen sind eingegangen: 1) der Etat pro 1889/90; 2) Gesetz-Entwurf, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke des Reichsheeres und der Marine; 3) Gesetz-Entwurf, betreffend die Alters- und Invaliden-Versicherung der Arbeiter; 4) Gesetz-Entwurf, betreffend die Controle des Reichshaushalts; 5) Bestimmungen über die Beschäftigung von Arbeiterinnen in Gummifabriken und eine Reihe von Rechnungen und Uebersichten.

Die Verloosung der Mitglieder in die Abtheilungen wird nach Schluß der heutigen Sitzung vorgenommen werden.

Der hierauf vollzogene Namensaufruf ergiebt die Anwesenheit von 268 Mitgliedern; der Reichstag ist somit beschlußfähig.

Nächste Sitzung: Freitag 2 Uhr.
Tagesordnung: Präsidentenwahl.

Schluß 3 Uhr.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* Leipzig, 22. November. Das bayerische Bier hat wieder einmal einen Triumph im Auslande davongetragen, und zwar ist der Hürner'schen Brauerei in Ansbach (in Leipzig vertreten durch Herrn A. Dönicke, Katharinenstraße 27) auf der Brüsseler Ausstellung die goldene Medaille zuerkannt worden. Diese Thatsache liefert einen erneuten Beweis, daß die deutschen Erzeugnisse im Auslande immer mehr Boden gewinnen, und auch in unserer Stadt ist das obengenannte vorzügliche Bier sehr beliebt. Es wird hier unter dem Namen Hürner-Bräu ausschließlich im Restaurant der obengenannten Firma Dönicke in halben Litergläsern à 18 ₰ zum Ausschank gebracht, ferner aber auch in Flaschen (30 Stück 3 ℳ) durch dieselbe Vertretung frei ins Haus gebracht.

† Namens der Exportbrauerei Actiengesellschaft vormals C. Rizzi-Culmbach hatte gestern deren hiesiger Vertreter, Herr C. L. Hübe, die Leipziger Presse zu einer Bierprobe nach dem Zunzinghause „Bauhütte" auf der Schulstraße eingeladen. In einem der schönen, anheimelnden und einen angenehmen Aufenthalt gewährenden Räume des genannten, von Herrn Zauche bewirtheten Restaurants versammelten sich demzufolge eine Anzahl Vertreter hiesiger Zeitungen, um diese Probe vorzunehmen. Auf Grund eigener, äußerst sorgfältig ausgeführter Prüfung können wir nur den ausgezeichneten Ruf, dessen sich das Rizzi'sche helle Bier erfreut, bestätigen und hinzufügen, daß dasselbe nicht blos vortrefflich schmeckt, sondern daß es auch wohl bekommt.

Literatur.

„Die Grenzboten". Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst. 47. Jahrgang. Nr. 48. Fr. Wilh. Grunow, Leipzig. — Inhalt: Der Zollanschluß Hamburgs und Bremens. — Eisenbahnreform. Von J. G. Weiß. — Die Gebietsentwickelung der Einzelstaaten Deutschlands. Von R. Bage. (Fortsetzung.) — Friedrich Vischer. Von Moritz Necker. — Der Kupferstich und die vervielfältigenden Künste der Neuzeit. Von Adolf Rosenberg. — Kleinere Mittheilungen. — Literatur.

Wilhelm I., deutscher Kaiser und König von Preußen. Ein Erinnerungsblatt. Separat-Abdruck aus „Ueber Land und Meer". Stuttgart, Leipzig, Berlin, Wien. Deutsche Verlags-Anstalt. Preis 10 ₰. — Schon bei ihrem ersten Erscheinen fand diese Nummer von „Ueber Land und Meer" die sympathischste Aufnahme. Gar Vielen, welche sich dieselbe als werthvolles Erinnerungsblatt an unsern dahingegangenen großen Heldenkaiser Wilhelm aufbewahren möchten, wird der Separatabdruck hochwillkommen sein. W.

Bei Hermann Gesenius in Halle a. S. erschien eine vorzügliche Ausgabe von Dickens' David Copperfield, deutsch von A. Scheibe. — Wie früher schon wiederholt hervorgehoben, erwirbt sich die Verlagshandlung von Hermann Gesenius in Halle ein bleibendes Verdienst dadurch, daß sie aus der Feder der übersetzungsgewandten A. Scheibe eine Auswahl der Dickens'schen Romane herausgiebt. Die erste Arbeit, in „David Copperfield" bestehend, liegt nun vollendet vor, dazu ein Anhang mit vortrefflich gelungenen Illustrationen. Wir wiederholen, daß die häufig sehr schwierige Wiedergabe der bei Dickens vorkommenden englischen Dialektformen im Deutschen, wie wir aus eigener genauer Kenntniß des englischen Originals bestätigen können, in der Uebersetzung vorzüglich ist; wir zweifeln nicht, daß auch die weiteren Romane gleich gut ausfallen werden. Bei dem billigen Preise und der eleganten Ausstattung hoffen wir, daß der bei den Engländern so hoch populaire Schriftsteller auch den weitesten Kreisen in Deutschland immer mehr zugänglich gemacht werden wird.

Charles Lamb's Shakespeare-Erzählungen. Deutsch von Karl Heinrich Keck. Mit Titelbild. Leipzig, B. G. Teubner. 1888. — Die in England schon seit mehr als achtzig Jahren berühmten und weit verbreiteten Shakespeare-Erzählungen von Lamb sind merkwürdigerweise noch nicht in würdiger Form dem deutschen Volke übermittelt worden, denn die 1842 in Darmstadt erschienene Künzel'sche Uebersetzung leidet an den gröbsten Mißverständnissen und Ungenauigkeiten und an einer unbeholfenen Sprache. Und doch ist das Lamb'sche Werk ein geradezu unübertreffliches. Kindern ist es eine Vorschule für Shakespeare, Erwachsenen eine oft willkommene Vereinfachung der durch ihren Reichthum oft verwirrenden Shakespearewelt. Der Ton ist derjenige, den eine geistvolle Mutter anschlagen würde, wenn sie ihren lauschenden Kindern in der Dämmerstunde die Gebilde vorführte, die sie am Abende vorher im Theater gesehen, so sehr sind die kunstvollen Verwickelungen des Dichters für das Verständniß entwirrt und die gedrungene Gedankenfülle vereinfacht. Lamb erzählt die Vorgänge als Geschichten aus der Vergangenheit, er löst also das dichterische Gewebe wieder auf; aber indem er möglichst viel von des Dichters Worten in den Reden der handelnden Personen beibehält und alles für die Jugend Anstößige thunlichst beseitigt, zeichnet er theils tief ergreifende, theils liebliche, zuweilen aber auch lustige Bilder, die in ihrer edlen Einfalt und Schönheit hoch über denen stehen, welche Shakespeare als Quellen vor sich hatte. Es ist eben „seines Geistes Hauch" darin. Als Zuhörer denkt Lamb sich Kinder vom zwölften bis zum — siebenzigsten Jahre. Dieses schöne Werk treu und in mustergiltigem Deutsch für die deutsche Jugend übersetzt zu haben, ist dem Herausgeber groß: Dank zu wissen. W.

Der gesammten Leipziger Studentenschaft sowohl als auch den Herren Professoren und wohl auch vielen wissenschaftlich gebildeten Herren wird, so viel dem Einsender Dieses bekannt, schon seit längerer Zeit die „Leipziger Universitäts-Zeitung" unentgeltlich zugeschickt. Diese Zeitung, welche wohl auch in allen besseren Wirthschaften ausliegt, verdient gewiß die Beachtung aller Gebildeten, da bis jetzt die Leipziger Universität eines derartigen Fachblattes entbehrte. Die vorliegenden Nummern dieser Zeitung bringen so viel des Interessanten und Belehrenden, daß nicht nur der gebildete Leser, sondern auch der sich dafür interessirende Laie sich über Vieles unterrichten kann, was ihm bisher gänzlich fremd war, abgesehen davon, wie freudig von der Studentenschaft das Erscheinen eines derartigen, ihre Interessen vertretenden Blattes begrüßt wird. Hoffentlich wird diesem Unternehmen, durch welches einem wahren Bedürfniß abgeholfen, auch die nöthige Unterstützung nicht fehlen! Einsender dieser Zeilen, dem auch vom Erscheinen obiger Zeitung vom Verleger stets ein Exemplar unentgeltlich zugeschickt wird, hält es für seine Pflicht, in Anbetracht der wirklich guten Sache dem Unternehmen Glück zu wünschen.

Philipp Reclam's Universal-Bibliothek. Bis November 1888 sind 2480 Nummern erschienen. (Jedes Werk ist einzeln käuflich. — Preis: 20 ₰ die Nummer.) Neueste Erscheinungen:
2471. G. Ohnet, Der Hüttenbesitzer. (Le Maître de Forges.) Schauspiel in vier Aufzügen. Deutsch von A. Schelcher.
2472.73. R. Schumann, Gesammelte Schriften über Musik und Musiker. Herausgegeben von Dr. H. Simon. Erster Band.
2474. R. von Gottschall, Die zehnte Sprache. — Der Zeuglieutenant. Zwei Novellen.
2475.2476. Plutarch's vergleichende Lebensbeschreibungen. Uebersetzt von Kaltwasser-Güthling. 8. Bd.: Sertorius. Eumenes. Agesilaus. Pompejus.
2477. W. Teschen, Schnupftabak. Historisches Lustspiel in einem Aufzug.
2478/79. H. Drachmann, See- und Strandgeschichten. Aus dem Dänischen übersetzt von J. C. Poestion.
2480. J. v. Plötz, Dumm und gelehrt. Schwank in einem Aufzug. Herausgegeben von C. F. Wittmann.

Die deutschen Vorstehhunde. Erstes Buch. Von Dr. Hans von Kadich. „Der stichelhaarige deutsche Vorstehhund." Ein monographischer Beitrag zur Gesammt-Kynologie. Mit 30 Illustrationen. Berlin 1888. Wilhelm Baensch, Verlagshandlung. Bei Gelegenheit der internationalen Hundeausstellung, welche im Jahre 1882 zu Hannover stattfand, wurde vom Vereine zur Veredelung der Hunderassen für Deutschland eine Versammlung von erfahrenen Kennern und Züchtern des altbekannten, in Deutschland vorkommenden „Rauhbaarts" einberufen und von dieser die Selbstständigkeit der Rasse als solche ausgesprochen, auch für dieselbe als einzige gerechte Bezeichnung „stichelhaariger oder stichelhaariger Vorstehhund" gewählt. Der Verfasser, welcher auf dem Gebiete der Kynologie bereits einen ehrenden Ruf erlangt hat, übernahm es, nachdem er im Mai 1888 bei Gelegenheit der Internationalen Hundeausstellung zu Frankfurt am Main einen bezüglichen Vortrag gehalten, auf Grund mehrjähriger Studien und eines reichen Materials, das vorliegende Werk herauszugeben, in welchem sich kritische objective Forschung mit praktischer Erfahrung vereinigt und in übersichtlicher Form, illustrirt durch zahlreiche Abbildungen von rauhhaarigen Hunden aller Vorstehhundrassen, dem Waidmann wie dem Züchter eine wichtige Bereicherung ihrer Kenntnisse auf dem Gebiete der Kynologie geboten wird. Das lebhafte Interesse, welches die Frage der Stichelhaarigen in allen Fachkreisen Deutschlands hervorgerufen und zu lebhaftem Meinungsaustausche geführt hat, wird sich besonders auch auf Dr. Hans von Kadich's Werk übertragen, das in ruhigster wissenschaftlicher Weise die brennende Frage erörtert und zu klären versucht. Als erste Abtheilung eines größeren Werkes konnte das vorliegende Buch sich nicht allein auf den stichelhaarigen Vorstehhund beschränken. Es hat deshalb auch die beiden anderen Rassen deutscher Vorstehhunde, die glatthaarige und die langhaarige, mit zur Besprechung gebracht, um so den Ursprung unserer deutschen Vorstehhunde überhaupt und den des stichelhaarigen insbesondere nachzuweisen. Der Preis für das hübsch ausgestattete Buch ist 5 ℳ. A.

Die Nr. 47 der „Gefiederten Welt", Zeitschrift für Vogelliebhaber, -Züchter und -Händler, herausgegeben von Dr. Karl Ruß (Magdeburg, Creutz'sche Verlagsbuchhandlung, R. & M. Kretschmann), enthält: Der Zaunkönig (Schluß). — Bilder aus der heimischen Vogelwelt V (Fortsetzung). — Ornithologische Mittheilungen aus Thüringen (Fortsetzung). — Wie fangen wir es an, um in der Nachzucht mehr gute Sänger und weniger Ausschuß heranzubilden? — Aus Haus, Hof, Feld und Wald. — Mancherlei. — Aus den Vereinen: München. — Briefliche Mittheilungen. — Anfragen und Auskunft. — Briefwechsel.

(Eingesandt.)

Die Wahlliste zur Stadtverordnetenwahl liegt auch diesmal wieder in zahlreichen Geschäftslocalen der inneren und äußeren Stadt zur Ausgabe bereit. Leider ist dabei die Nordvorstadt nur mit einer einzigen Stelle, in der Gerberstraße, bedacht. Weder in der Berlinerstraße, Blücherstraße, Nordstraße, Humboldtstraße oder Pfaffendorferstraße befindet sich eine weitere derartige Stelle. Angesichts der bedeutenden Zunahme, welche die Bevölkerung in der Nordvorstadt in letzter Zeit erfahren hat, möchten wir an den geehrten Rath die Bitte richten, künftig für eine gleichmäßigere Vertheilung derartiger Ausgabestellen gütigst sorgen zu wollen. Auch bei anderen Gelegenheiten dürfte sich dies im Interesse der Bewohner des betreffenden Stadttheiles empfehlen.

Gewinne

5. Classe 114. königl. sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen in Leipzig den 22. November 1888.

Nachdruck verboten.

Ohne Gewähr. Nr.	Mark		Collection
37041	150,000	bei Herrn	Ferdinand Auerbach, Gohlis.
13350	15,000	" "	Paul Fischer, Gorbitz.
25871	5000	" "	J. Ch. Plenckner, Leipzig.
81284	5000	" "	Hermann Giese, Meerane.

Gewinne zu 3000 Mark.

Nr. 3472 5877 5380 6793 10188 10632 12579 12785 15502 15927 22417 27339 28111 36973 38260 42399 48972 52271 52984 55515 57453 58761 58905 66445 69898 70176 70236 71754 74859 75499 77261 81514 85107 92911 93314 99665.

Gewinne zu 1000 Mark.

Nr. 5724 7561 8246 9392 13468 14601 29677 31581 33878 35422 35879 36280 38269 43868 45745 48707 49182 53108 54648 63143 66938 69701 71493 74787 75057 80592 81466 84456 86555 87420 91062 91566 92387 93055 93280 94068 96690.

Gewinne zu 500 Mark.

Nr. 664 1009 6708 7812 8189 8920 9335 10181 11854 12167 10392 13361 14035 19449 19789 23275 24218 25078 26081 29893 31484 31843 33353 34879 35808 36195 38364 38495 41783 44118 45385 46679 50239 50418 50498 51663 53041 53178 54981 55380 59121 61975 62082 62515 63504 64048 64549 69380 68545 69600 71471 71612 72907 73085 75126 76188 76538 76335 78985 80390 83819 86279 86342 86673 87246 92041 93739 94436 94672 95830 96378.

Gewinne zu 300 Mark.

Nr. 150 503 572 875 1416 2327 2911 3143 3192 3392 4178 5934 6774 7117 7748 8638 9926 11354 11364 12894 14432 17662 17892 18259 19276 19514 19949 22299 23140 24045 24606 26047 31157 32019 33104 33850 34098 34222 36571 37988 38905 39149 39447 39604 40009 40941 42865 42622 42041 42677 43952 44673 47395 47876 49170 49393 50462 51004 51925 52426 52690 53451 55273 55985 56778 55987 56778 57869 59110 60870 60981 61208 61333 62419 62676 62800 63324 64543 64888 66876 67084 69704 70048 72486 73444 74546 74765 76851 77188 77359 77382 77486 77514 77868 80701 81368 81416 81993 82935 83651 88153 88901 84611 84917 84961 85902 86882 88786 89448 90073 90743 91127 92334 92358 92776 94021 97618 98437 98802 99879 99769.

Gewinne zu 240 Mark.

Nr. 158 97 214 38 96 382 41 416 29 35 83 609 601 12 88 49 97 710 52 859 87 908 43. — 1002 47 79 284 515 505 71 698 737 73 86 823 87. — 2081 149 67 203 303 89 457 506 606 811 72 94 930 62. — 3171 86 218 34 51 52 81 94 307 39 420 55 530 713 91 804 57 60 902 7. — 4089 102 28 70 220 89 420 779 92 94. — 5063 77 233 15 51 69 312 22 89 412 74 581 94 606 18 89 727 49 59 805 40 93 950 69 95. — 6007 20 137 58 212 59 387 444 61 63 608 722 38 832 917 77. — 7016 17 22 35 65 150 93 204 348 97 413 46 502 76 615 701 14 71 80 906. — 8174 220 40 41 42 319 51 430 44 536 81 94 608 984 85. — 9008 63 84 125 365 67 543 74 698 731 814 30 50 56 65 995. — 10151 275 319 20 40 457 591 626 87 717 40 56 72 822 90 938 79 86 98. — 11007 276 572 83 701 4 22 885 970 79 89. — 12004 39 52 130 50 88 329 55 74 449 79 81 545 86 93 620 705 22 35 87 848 89 90 99 965. — 13146 47 65 81 315 45 411 55 554 69 713 46 52 812 58 948. — 14126 224 367 88 454 68 80 86 588 90 606 771 74 888. — 15008 9 147 58 310 17 18 38 75 76 428 37 89 95 553 57 88 602 31 96 709 804 36 52 966. — 16005 30 34 68 121 24 78 97 283 314 37 449 536 42 62 71 75 622 816 45 901 56. — 17009 102 334 59 490 500 527 35 53 607 708 928 36. — 18082 219 441 79 82 723 821. — 19008 20 37 173 92 218 36 72 91 339 446 85 511 62 80 644 88 92 714 21 92 886 91 901. — 20013 69 84 109 29 94 254 320 24 43 72 409 83 87 511 56 661 86 721 854. — 21035 95 200 230 75 81 372 430 545 93 624 775 873 89. — 22002 7 68 158 88 268 339 434 44 47 507 44 95 612 28 814 85 939 64. — 23006 191 251 62 380 407 71 77 521 85 691 710 831 35 61 958 59. — 24028 58 245 417 38 573 84 625 78 777 85 814 60 972 91. — 25041 83 110 32 44 219 97 308 11 83 88 484 519 79 628 709 17 45 89 840 977. — 26040 115 37 314 436 42 565 629 717 42 934. — 27019 128 52 88 201 89 92 365 98 475 530 97 806 14 18 900. — 28086 241 50 308 9 31 35 36 37 408 50 677 711 71 819 935 77. — 29038 81 124 219 305 57 72 437 520 80 952 62. — 30158 72 200 216 20 69 96 402 18 42 50 670 93 804 29 51 69 99 965 73. — 31088 112 82 308 436 64 503 619 46 56 92 886 901 11 76. — 32050 109 10 208 77 81 83 487 584 86 602 95 717 20 42 54 76 81 827 66 946 72 33000. — 33211 46 74 300 350 449 62 502 20 47 691 97 700 707 19 828 954 94. — 34027 131 51 54 67 220 52 87 94 314 30 45 524 60 669 731 808 918 60 79 84 87. — 35031 51 57 73 111 31 206 306 6 29 70 481 94 554 604 10 59 998. — 36062 83 118 25 31 337 55 68 91 419 31 74 522 91 602 3 10 69 739 47 54 87 816 945 85. — 37001 29 81 91 126 29 89 209 22 27 51 64 331 64 482 538 95 636 17 65 81 721 48 815 81. — 38033 175 309 33 72 458 529 68 89 90 652 80 91 706 802 59 61 65 912 37 44. — 39082 117 32 215 59 324 52 445 89 704 7 84 95 876 936 63 66. — 40004 87 273 601 46 77 701 3 92 884 926 38 79 91 88. — 41106 230 85 335 61 80 83 428 72 521 56 65 97 616 40 51 80 90 723 42 54 835 41 915 27 93. — 42097 145 284 92 310 46 99 460 546 53 601 6 24 74 736 822 51 76 907 74. — 43109 18 223 60 303 473 99 516 46 50 635 41 65 732 45 64 924 71. — 44010 146 60 373 482 91 618 64 734 836 86 909 48. — 45065 98 157 257 330 65 404 97 582 600 742 802 13 14 75. — 46013 131 33 49 75 256 68 483 501 618 887 944 54 56 80. — 47062 128 47 51 59 297 337 40 473 566 623 48 712 16 807 42. — 48017 27 32 99 105 33 54 83 219 25 73 413 28 94 834 43 797 815 911 95. — 49063 128 68 81 291 98 335 42 70 546 69 634 95 955. — 50040 94 385 406 522 84 604 14. — 20 744 71 76 98 847 93 933 40 72. — 51006 42 189 236 64 78 313 82 98 501 10 88 620 51 750 804 43 985. — 52009 134 35 55 96 206 24 27 92 316 17 69 452 552 617 58 69 71 728 52 61 62 76 819 80 86 912 38 47 50. — 53130 229 61 278 93 447 50 817 79 955. — 54050 63 71 96 114 283 398 440 44 94 507 21 606 79 703 69 95 966 92. — 55047 51 59 122 25 41 232 476 639 53 94 837 940. — 56029 58 121 62 298 437 72 302 18 28 87 624 93 760 854 64 83 86 959. — 57050 55 129 36 41 50 57 244 337 40 468 514 29 68 670 712 55 59 823 39 41 45 909 11 13 16 69. — 58186 218 74 96 352 76 77 88 426 34 35 505 59 91 620 33 67 97 798 843 58 78 941 72 78. — 59131 67 96 313 48 97 400 670 732 36 53 823 911 12 17 18 38 56 92. — 60016 32 115 28 90 231 38 373 463 784 801 91 986 87. — 61007 42 68 172 360 88 424 503 35 637 55 83 89 741 64 94 907 49 60. — 62010 132 41 90 254 62 314 528 41 93 624 820 71 944 72. — 63001 80 362 71 78 402 13 81 89 542 609 779 876 95. — 64040 136 47 53 82 242 43 57 375 426 508 45 608 16 32 51 64 742 47 816 63 79 962 97. — 65035 90 279 94 388 474 90 669 93 724 847 63 65 84 939. — 66043 118 51 255 327 38 57 661 738 57 806 17 915. — 67035 164 354 441 564 723 56 68 80 824 59 64 947 68 70. — 68005 90 172 238 48 54 60 88 339 457 532 58 770. — 69048 178 252 85 87 99 384 403 44 76 506 684 709 69 890 947 49. — 70049 69 184 99 217 75 351 76 83 455 66 633 66 78 716. — 71043 126 261 428 40 520 58 601 4 21 74 726 85 802 47 988. — 72035 73 90 111 19 46 299 357 443 94 611 79 844 59 935. — 73184 92 217 59 333 414 24 547 672 80 768 807 9 931. — 74099 108 26 47 218 20 443 600 617 704 30 864 914 43. — 75003 14 39 101 40 74 88 293 306 31 71 436 59 67 522 59 651 753 824 36 984. — 76072 135 356 533 37 73 76 600 664 743 875 917 84 86. — 77006 12 127 97 254 73 337 407 88 529 65 77 622 725 857 81 98 937 76. — 78002 148 64 68 243 53 342 43 508 703 55 840 901 48. — 79021 56 107 16 99 335 406 12 503 61 601 55 73 826. — 80511 45 99 484 541 603 5 702 17 906 19 58. — 81061 80 114 304 34 89 95 439 94 551 91 637 72 749 58 815 92 98. — 82122 48 219 96 339 410 38 97 542 76 606 721 86 829 82 84. — 83014 48 92 111 201 4 5 16 56 67 311 85 479 96 99 503 68 632 55 80 723 869 84 900 945. — 84141 228 56 61 303 33 405 17 87 533 631 35 42 39 85 750 85 818 99 991. — 85005 71 125 48 73 79 228 361 427 46 61 637 746 833. — 86029 80 84 98 254 330 89 431 88 624 39 776 95 943. — 87069 220 49 72 81 89 316 66 472 712 71 88 836 59 968 75 84 86. — 88157 250 345 424 43 54 81 94 505 32 68 69 71 632 79 720 32 66 90 959 87. — 89032 64 66 172 688 784 841. — 90014 36 39 118 90 96 207 517 57 685 803 17 31 39 75 87 914 33 87. — 91013 72 73 180 273 78 303 27 441 54 94 583 601 7 33 61 743 811 35 37 49 987. — 92002 144 86 380 479 88 555 609 738 41 82 833 31 46. — 93141 44 75 255 80 400 460 576 601 86 726 852 84 901 52 54 72 92. — 94003 195 370 402 570 715 49 68 821 43 78 86 88 935 84 90. — 95104 62 233 38 60 342 407 508 629 92 704 9 96. — 96124 35 67 326 35 37 42 71 93 403 20 33 76 509 39 58 667 81 707 73 803 29. — 97057 83 138 204 47 318 59 487 508 673 962. — 98080 88 93 129 38 246 314 73 586 682 784 98 812 35 56 933. — 99165 76 238 70 319 56 584 94 656 57 99 706 10 46 824 988.

† Dresden, 22. November. Se. Majestät der König hat Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Archivrath Dr. jur. Ernst August Theodor Distel das ihm von Sr. königlichen Hoheit dem Großherzog Friedrich Franz zu Mecklenburg-Schwerin verliehene Ritterkreuz des Greifenordens annehme und anlege. — Ihre Majestät die Königin hat Sich heute Nachmittag zu einem Besuche Ihrer königlichen Hoheit der verw. Frau Fürstin von Hohenzollern nach Sigmaringen begeben. In der Allerhöchsten Begleitung befinden sich Hofdame Gräfin Einsiedel und Kammerherr v. Minckwitz.

Telegraphische Depeschen.

* Rom, 22. November. Der „Osservatore" dementirt die Nachricht eines französischen Blattes, daß der preußische Gesandte v. Schlözer den Vatican nicht mehr besuche. Herr v. Schlözer besuche den Vatican wie gewöhnlich und stehe auf dem besten Fuße mit allen höheren Persönlichkeiten, welche die Angelegenheit des heiligen Stuhles leiten. Der „Osservatore" dementirt ferner formell die von einzelnen deutschen Blättern gebrachten und von italienischen und französischen Journalen reproducirten Nachrichten, denen zufolge der Papst die preußische Regierung zu dem Ausfall der Wahlen beglückwünscht (?) hätte und Windthorst auf Einladung des Papstes nach Rom kommen würde. Beide Nachrichten, bemerkt der „Osservatore", zielten dahin, die guten Beziehungen zwischen dem Vatican und Berlin zu trüben und Mißtrauen unter den deutschen Katholiken zu verbreiten.

* Amsterdam, 22. November. (W. T.) Gestern versuchten 500 Socialisten einen Angriff auf das Rathhaus. In Folge des Zusammenstoßes mit der Polizei wurden mehrere Polizisten verwundet; einer derselben erhielt derartige Verletzungen, daß er in ein Krankenhaus überführt werden mußte.

* Belgrad, 21. November. (W. T.) Aus dem Innern des Landes laufen ununterbrochen Klagen über Beeinflussungen der Wahlmännerwahlen ein. Aus Schabatz und Liesbovic werden blutige Schlägereien, welche ein Einschreiten der Gendarmerie nothwendig machten, gemeldet. In Dragacevac terrorisiren die Radicalen die Wähler durch Drohungen mit Mord und Brandlegung, um ihre Candidaten durchzubringen.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

* Berlin, 22. November. In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten gelangte ein Schreiben des Cultusministers zur Mittheilung, wonach der Kaiser das Huldigungsgeschenk der städtischen Behörden, bestehend in der Ausführung eines monumentalen Brunnens, dankbar angenommen und die Aufstellung desselben auf dem Schloßplatze genehmigt habe. Auch der Minister spricht seine lebhafte Genugthuung darüber aus. Er erklärt sich zur Ueberlassung des Begas'schen Gußmodells bereit und wünscht zu weiterer Festsetzung eine aus beiderseitigen Beauftragten bestehende Commission, wozu er seinerseits den Geheimrath Jordan bestimmt.

* Straßburg, 22. November. Französische und englische Zeitungen brachten heute ein Telegramm aus Basel, wonach in den Kreisen Colmar, Mülhausen und Thann Rekruten ihre Begleitmannschaften überwältigt und sich befreit hätten, sowie daß etwa 200 Rekruten nach der Schweiz geflohen wären. Diese Nachrichten sind vollkommen erfunden, außer den in Altkirch und Illfurth am 4. November durch betrunkene Angehörige der Rekruten herbeigeführten bekannten Excessen, wobei sich die Rekruten selbst durchaus ruhig verhalten haben, ist nichts derartiges vorgefallen. Es haben seitdem überhaupt gar keine Rekrutentransporte stattgefunden.

* Paris, 22. November. (Kammer.) Bei der heute fortgesetzten Berathung des Budgets der Colonien befürwortete der Unterstaatssecretair Delaporte das Budget für Tonkin und betonte, eine weitere Verminderung der dortigen Truppen würde eine Unklugheit sein, die Kammer möge die verlangten fünfzehn Millionen Francs bewilligen. Lanessan beantragte eine Verminderung um fünf Millionen Francs. Der Marineminister bezeichnete es als nothwendig, den gegenwärtigen Truppenbestand aufrecht zu erhalten und sprach sich gegen den Antrag Lanessan aus. Constans erklärte, er wolle es der Einsicht der Regierung überlassen, die Truppen im geeigneten Augenblicke zu verringern. Floquet weist den Antrag Lanessan's zurück und erklärt ebenfalls Namens der Regierung, er habe schon eine Verminderung der Truppenzahl eintreten lassen und werde damit vorsichtig fortfahren, als der Minister die Vertrauensfrage stellte, zog Lanessan seinen Antrag zurück und erklärte die Budgetberathung für unmöglich, wenn das Cabinet wegen einer so geringfügigen Summe wie 5 Millionen mit dem Rücktritte drohe. Der Credit von 15 Millionen Francs wurde mit 278 gegen 229 Stimmen genehmigt und das Budget für die Colonien bewilligt.

* London, 22. November. (Unterhaus.) Fergusson erklärte, die egyptische Regierung habe eine fünfjährige Verlängerung der Wirksamkeit des gemischten Gerichtshofes unter gewissen Bedingungen vorgeschlagen, welche gegenwärtig den Gegenstand der Erörterung unter den Mächten bildeten. Die Vorschläge involvirten keinerlei Aenderung in den Befugnissen der Gerichte, bezüglich der Forderungen fremder Staatsangehöriger, sowie der Obligationeninhaber und sonstiger Gläubiger der egyptischen Regierung.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermometer Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke	Himmelsansicht.
21. Nov. Ab. 8 U.	748,0	+ 3,1	87	SSW	3 fast trübe
22. " Mrg. 8 "	754,5	+ 1,6	93	SW	3 fast klar¹)
Nchm. 2 "	756,1	+ 5,6	75	SW	2 trübe

Maximum der Temperatur = + 6°,0. Minimum = + 1°,0.
Höhe der Niederschläge = 5.4 mm.

¹) Schwacher Reif.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes
vom 22. November 8 Uhr Morgens.

Stations-Name.	Barometer auf Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur.
Bodö	741	O mässig	bedeckt	− 3
Haparanda	745	still	bedeckt	− 9
Skudesnäs	749	SSO stürmisch	Regen	+ 6
Stockholm	760	W leicht	wolkenlos	− 2
Kopenhagen	757	W schwach	Nebel	+ 2
Memel	753	W frisch	halb bedeckt	+ 5
Swinemünde	760	WSW schwach	wolkig	+ 2
Skagen	753	NW schwach	heiter	+ 4
Sylt	759	WSW leicht	halb bedeckt	+ 5
Hamburg	762	WSW mässig	heiter	+ 2
Helder	762	SW leicht	bedeckt	+ 8
Cherbourg	769	NW stark	Regen	+ 10
Brest	—	—	—	—
Münster	765	SW leicht	bedeckt	+ 2
Berlin	763	WNW schwach	wolkenlos	+ 3
Kaiserslautern	770	W leicht	bedeckt	+ 4
Bamberg	767	W mässig	heiter	+ 2
Altkirch	772	SW leicht	bedeckt	+ 7
München	769	W stark	wolkig	+ 1
Chemnitz	767	SW frisch	wolkig	+ 1
Wien	—	—	—	—
Prag	—	—	—	—
Krakau	—	—	—	—
Lemberg	—	—	—	—
Petersburg	746	NNW leicht	bedeckt	+ 1
Hermannstadt	—	—	—	—
Triest	—	—	—	—
Clermont	—	—	—	—
Cork	768	WSW mässig	wolkig	+ 11
Aberdeen	748	SW schwach	wolkig	+ 11

Uebersicht der Witterung.

Die rasche Zunahme des hohen Druckes im Westen Europas lenkte Mittwoch die Winde vom Canal und der Nordsee direct nach Deutschland, so dass in Sachsen trübes und kälteres Wetter mit häufigen Niederschlägen herrschte, die im Niederlande noch mit nur vereinzelten Graupelschauern, im Mittel- und als Regen mit nur vereinzelten Graupelschauern, im Mittel- und Oberlande als Schnee auftraten. Im Gebirge über 500 m wurde Nachts Frost beobachtet und auch die mittlere Tagestemperatur, die im Niederlande noch gegen 3° C. betrug, lag auf dem Gebirgskamme in der Nähe des Gefrierpunctes. — Der hohe Druck breitete sich am Donnerstag zu beiden Seiten der Alpen nach Osten aus und ermöglichte somit für Sachsen eine trockene Südwestströmung, unter welcher im Laufe des Tages das Wetter aufklarte. Neue Wirbel über der Nordsee stellen aber erneute Regenfälle baldigst in Aussicht.

Aus dem Witterungsbericht
von der Seewarte zu Hamburg,
am 21. November 1888, Morgens 8 Uhr.

Stations-Name.	Barometer auf Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur.
Mullaghmore	765	WNW steif	bedeckt	+ 9
Christiansund	732	W stürmisch	Regen	+ 4
Moskau	—	—	—	—
Neufahrwasser	744	W frisch	bedeckt	+ 3
Karlsruhe	765	SW frisch	bedeckt	+ 5
Wiesbaden	762	W schwach	heiter	+ 5
Breslau	755	WSW stark	bedeckt	+ 4
Nizza	—	—	—	—

Verantwortlicher Redacteur Heinrich Uhle in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.